



Greibenhof / Werkhofstrasse 5  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 24 47  
Telefax 032 627 76 93  
afu@bd.so.ch

Kanton		Jahr		Lauf-Nr.			

## Gesuch um Bewilligung einer Kälteanlage oder Wärmepumpe mit mehr als 3 kg in der Luft stabilem Kältemittel (HFKW)

gemäss Stoffverordnung Anhang 4.15 Ziffer 33

**Einzureichen beim Amt für Umwelt, Fachstelle Gefahrstoffe, Werkhofstrasse 5 in 4509 Solothurn.**

### 1 Standort der Anlage

Gemeinde \_\_\_\_\_ Kanton \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Strasse \_\_\_\_\_

Zusätzliche Angaben zum genauen Standort: (z.B. Firma, firmeninterne Gebäudebezeichnung) \_\_\_\_\_

### 2 Gesuchsteller/in

Bauherrschaft  Anlagenbetreiber

Firma /Einzelperson \_\_\_\_\_

Kontaktperson \_\_\_\_\_ Abteilung \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_ eMail \_\_\_\_\_

Diese Adresse ist zugleich Rechnungsadresse

### 3 Projektverfasser/in der Kälteanlage / Wärmepumpe

Mit Gesuchsteller/in identisch

Planer  Installateur  Hersteller  Generalunternehmer

Firma \_\_\_\_\_

Kontaktperson \_\_\_\_\_ Abteilung \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_ eMail \_\_\_\_\_

Diese Adresse ist zugleich Rechnungsadresse

### Nähere Angaben zur Anlage:

4 **Kältemittel** R \_\_\_\_\_ Füllmenge \_\_\_\_\_ kg

### 5 Art der Anlage

Neuanlage  Erweiterung  Umbau  Ersatzanlage

Kälteanlage  Wärmepumpe (WP)

### 6 Anwendung

WP in Wohnbauten  Klimakälte  Gewerbekälte  Industriekälte

## 7 Technische Daten der Kälteanlage / Wärmepumpe

Anlageteil (bei mehreren Kältemittelkreisläufen)				
Hersteller /Typ (bei Serieprodukten)				
Kälteleistung oder Heizleistung *)	kW			
Verdampfungstemperatur oder Temperaturen des zu kühlenden Mediums (Eintritt/Austritt) *)	°C			
Verflüssigungstemperatur oder Temperaturen des Kühlmediums (Eintritt/Austritt) *)	°C			
Anzahl Luftkühler pro Kältekreislauf				

\*) Nicht-Zutreffendes streichen

## 8 Begründung für die Verwendung in der Luft stabiler Kältemittel (HFKW)

- 8.1 Für die vorgesehene Anwendung steht gemäss Systemkatalog kein natürliches Kältemittel zur Verfügung
- 8.2 Für die vorgesehene Anwendung stehen gemäss Systemkatalog die beiden Varianten "natürliche Kältemittel prioritär / nicht prioritär" zur Verfügung.

**Die Abschätzung der Sicherheit gem. Beilage VII der Empfehlung ergab, dass natürliche Kältemittel nicht prioritär sind**

### Informationen zum Aufstellungsort der Anlage:

- Aufstellungsbereich (Klasse nach Beilage VIII)  A  B  C
- Umgebung  Wohnzone  Gewerbezone  Industriezone
- Maschinenraum  neu  bestehend  
 von Produktions- und Büroräumen gasdicht abtrennbar  ja  nein

Nähere Begründung:

---



---



---

**Grundrissplan beilegen.**

- 8.3 Ein Antrag für eine Anlage mit natürlichen Kältemitteln wurde nicht bewilligt (Entscheid der Behörde beilegen)

- 8.4 Weitere Gründe

---



---



---

## 9 Code nach Systemkatalog

Anwendung	Kältemittel	Kreislauf

## 10 Emissionsmindernde Massnahmen

### 10.1 Zwischenkreisläufe zur Verkleinerung der Kältemittelmenge

#### 10.1.1 Kälte-trägerkreislauf

Realisierung eines Kälte-trägerkreislaufs

Verzicht auf die Realisierung eines Kälte-trägerkreislaufs.

Begründung:

Gemäss Systemkatalog ist bei dieser Anwendung ein Kälte-trägerkreislauf nicht vorgesehen

Es handelt sich um eine HFKW-Kälteanlage zur Luftkühlung mit einer Kälteleistung unter 80 kW und weniger als 3 Luftkühlern.

Es handelt sich um eine Tiefkühlanlage.

#### 10.1.2 Wärme-trägerkreislauf

Realisierung eines Wärme-trägerkreislaufs

Verzicht auf die Realisierung eines Wärme-trägerkreislaufs.

Begründung:

Gemäss Systemkatalog ist bei dieser Anwendung ein Wärme-trägerkreislauf nicht vorgesehen

Anlage hat keine Aufstauregelung oder GWP des Kältemittels liegt unter 2000

Anlage weist eine Kälteleistung von weniger als 100 kW auf

### 10.2 Konstruktive Massnahmen

**Der/die Gesuchsteller/in verpflichtet sich** dafür zu sorgen, dass die folgenden konstruktiven Massnahmen zur Verringerung der Kältemittlemissionen getroffen werden:

- Hermetisierung des Kältekreislaufes durch:
  - Einsatz von voll- und halbhermetischen Verdichtern,
  - Absperrventile mit Schutzkappen
  - pneumatische Regelventile mit Faltenbalg
  - gelötete oder geschweisste Rohrleitungen
  - gelötete Anschlüsse von Schalt- und Regelgeräten, Filter-Trocknern, Schaugläsern und Expansionsventilen, soweit möglich
  - geflanschte lösbare Verbindungen (keine Bördel, Verschraubungen nur in Ausnahmefällen z.B. Manometer)
- Einsatz von korrosionsbeständigen Werkstoffen zur Verhinderung von Kältemittleckagen.
- Technische Überwachung mit automatischer Alarmvorrichtung bei Anlagen ab 50 kg Kältemittelfüllung pro Kreislauf zur Früherkennung von Leckagen in die Luft. Überwacht wird der Maschinenraum oder, bei Aufstellung im Freien, das Gehäuse für den Kompressorteil.

## 11 Bemerkungen

---

---

---

---

## 12 Unterschrift(en)

Gesuchsteller/in

Projektverfasser/in

---

Ort, Datum, Unterschrift

Ort, Datum, Unterschrift